

Ideensuche in den Arbeitskreisen

Kronach – In thematischen Untergruppen wurden beim jüngsten Treffen des Bündnisplenums „Familienfreundiger Landkreis Kronach“ im Landratsamt Besonderheiten in den Gemeinden, sozialen Einrichtungen, in Freizeit und Kultur sowie für Zuziehende beziehungsweise Rückkehrer herausgestellt. Der Arbeitskreis „Gemeinde“ unter Leitung von Rainer Kober dachte dabei an, in den Kommunen bereits vorhandene Ausschüsse zu nutzen oder engagierte Einzelpersonen zu aktivieren, um Bestehendes, vom Seniorenclub bis hin zum Stammtisch, vorzustellen. Christian Behner und sein Team „Soziales“ warfen insbesondere Schlagwörter wie Volkshochschul-Kurse für Senioren, den „Girl's Day“ oder das Umweltbildungsprojekt „Stadtoase“ in den Raum, während Roland Beierwaltes und seine Mitstreiter für „Zuziehende und Rückkehrer“ eine Eingabe von Karriere-Chancen und Jobangeboten, der Verkehrsnetzstruktur bis hin zu Schulen und Bildungseinrichtungen in das Portal vorschlugen.

Der Pressiger Bürgermeister Hans Pietz und sein Team widmeten sich dem umfangreichen Freizeit- und Kulturangebot im Landkreis. Hierbei könne die Auskult vorrangig über die Gemeinden erfolgen, da diese den besten Überblick über Vereine und ehrenamtliche Aktivitäten hätten. Alle gewonnenen Erkenntnisse werden noch ausgiebig behandelt und zusammengetragen. Der Vorsitzende bedankte sich für die hervorragende Resonanz und die konstruktive Zusammenarbeit und bat um weiterhin tatkräftige Unterstützung, um aus Kronach einen Modell-Landkreis werden zu lassen.

Für die musikalische Umrahmung des Treffens zeichnete die von Rainer Lohr geleitete Seniorenband des Kronacher Mehrgenerationenhauses mit Heimatliedern verantwortlich. Die Verpflegung der Gäste lag in Händen der Schülerfirma der Maximilian-von-Welsch-Realschule Kronach, die mit ihrer Lehrerin Jutta Dietzel ein köstliches Kuchenbüfett gezaubert hatte. hs

Wickendorf plant sein Ortsjubiläum

Wickendorf – Im Jahr 2011 feiert der Teuschnitzer Stadtteil Wickendorf seinen 650. Geburtstag. Im Rahmen der Terminplanung der örtlichen Vereine und Institutionen wurde besprochen, dass die Wickendorfer unter Einbezug der Stadt Teuschnitz dieses Ortsjubiläum feiern wollen. Als Termin für dieses Fest haben sich die örtlichen Vereine den 15. bis 18. Juli 2011 ausgesucht. Da dieses Fest gut geplant und organisiert werden muss, treffen sich die Vereinsvertreter zu einer ersten Planung am Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr im Wickendorfer Sportheim. ut

Englisch lernt sich vor Ort leichter

Kronach – Der gemeinnützige Verein Deutsch-Englischer Freundschftsclub bietet in Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English zu Ostern zehn- bis 14-tägige Sprachkurse für Jugendliche ab zwölf und junge Leute bis 25 Jahre an. Die Kursteilnehmer fahren an die englische Südküste nach Torquay. Dort werden sowohl Feriensprachkurse mit 15 als auch Intensivsprachkurse mit 30 Stunden à 60 Minuten pro Woche Unterricht geboten. Die Jugendlichen wohnen in lokalen Gastfamilien. Gleichzeitig finden für Erwachsene und Senioren Feriensprachkurse mit zwölf Stunden Unterricht, Ausflugs- und Freizeitprogramm, oder Business-Englischkurse mit 24 Stunden Unterricht pro Woche und Ausflugsprogramm statt. Info: Telefon 09128/7612 oder www.gb-sprachreisen.de.



„Kronach leuchtet uns heim“: Helmut Schiffner und Jutta Dietzel deckten beim Bündnisplenum im Landratsamt in ihrem Sketch auf, warum Familien im Landkreis Kronach besonders gute Karten haben. Foto: Heike Schülein

Kronach – „Kronach soll mehr als familienfreundlich sein, nämlich familienfreudig“: er Vorsitzende des Regionalmarketingvereins „Kronach Creativ“, Rainer Kober, zeigte sich am Dienstag überwältigt von dem in dieser Form nicht erwarteten Zuspruch, der dem Bündnisplenum „Familienfreundiger Landkreis Kronach“ mit dem thematischen Schwerpunkt „Familienportal im Landkreis“ zuteil wurde.

Schier aus allen Nähten schien der Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach zu platzen, in dem zahlreiche Bürgermeister und Bürgermeisterinnen kreisangehöriger Gemeinden, Vertreter des Kreis Ausschusses und -tages, von Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Initiativen für Gemeinden, aber auch Unternehmen und Einzelpersonen zusammengekommen waren, um ihre Solidarität und Mithilfe bei den ehrgeizigen Zielen des „Lokalen Bündnisses für Familie – Familienfreundiger Landkreis Kronach“ zu bekunden.

Der besondere Gruß des Vorsitzenden galt Landrat Oswald Marr, Antje Bauer von der Oberfrankenstiftung, Gerd Brünig von der Agentur „VorSicht“ sowie seinen Kollegen und Kolleginnen des Vorstandes bezie-

Landkreis birgt viele „Schätze“ für Familien

Bündnisplenum | Die Angebotsvielfalt in der Region wird in einem Internet-Portal vernetzt, das Modellcharakter besitzt. Es soll herausstellen, dass Kronach nicht nur familienfreundlich, sondern vor allem auch „-freudig“ ist.

ungsweise der Steuerungsgruppe Familie.

Laut Landrat Oswald Marr bedarf es – nach dem Motto „Habe viel Gutes und mache es bekannt“ – Spürnasen, um die im Landkreis Kronach zahlreich vorhandenen Schätze zu heben und herauszustellen. Zweifelsohne solche Spürnasen seien Rainer Kober und seine Mitstreiter, denen er für ihren herausragenden Einsatz und ihre Ideenvielfalt dankte.

Einen ersten Einblick in die Schätze des Landkreises gab der Sketch „Kronach leuchtet uns heim“, in dem eine erfolgreiche Marketingkauffrau (Jutta Dietzel) ihren Angetrauten (Helmut Schiffner) – seines Zeichens Diplom-Ingenieur – da-

von überzeugt, der Stadt München den Rücken zu kehren und ins geliebte Kronach zurückzukehren.

Wie der Vorsitzende ausführte, sei es ein lang ersehnter Wunsch der Bündnismitglieder, alle Angebote der Region im Bereich Familie zu erfassen und miteinander in einem Familien-Internetportal für den Landkreis Kronach zu vernetzen. Dabei sollen gemeinsam Ressourcen gebündelt, noch mehr Ideen zu familienfreundlichen Initiativen und Projekten entwickelt und in ihrer Umsetzung begleitet sowie vor Ort bessere Bedingungen für Familien durch soziale Netzwerke und Nutzung von Synergieeffekten geschaffen werden.

Präsentiert wurde das Konzept und Layout des Portals von Gerd Brünig von der Agentur „VorSicht“ sowie Claudia Ringhoff von der Steuerungsgruppe Familie. Wie diese berichtete, sei Kronach Modell-Landkreis in der Entwicklung des Portals auf oberfränkischer Ebene, was eine große Chance, aber auch immense Herausforderung darstelle. Das derzeit noch namenlose Portal solle einerseits eine Übersicht und Vernetzung von Vorhandenem darstellen, gleichzeitig aber auch ein Marketinginstrument nach innen und außen sein.

Die Konzeptidee liege in der Familienfreundigkeit. So seien Familien die vitalste überlebensfähigste Gesellschaftsform,

Dreisamkeit bringt Freude – und Probleme

Kronach – Als Kooperationspartner steht die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werkes Coburg in engem Kontakt mit dem Kronacher Mehrgenerationenhaus. Sie beantwortet Fragen zur Entwicklung beziehungsweise Erziehung von Kindern und unterstützt, informiert und berät Eltern bei der Gestaltung des Familienlebens. Interessierte erhalten dabei Informationen und praktische Hilfe-

stellung, wenn sie durch ihre Schwangerschaft, junge Elternschaft oder mit ihrem Partner und der neuen Familiensituation Fragen beziehungsweise Probleme haben. Bei der Erörterung von Schwerpunktthemen können Gespräche in der Runde oder bei Bedarf auch vertraulich im Einzelkontakt stattfinden.

Im Rahmen dieser Kooperation lädt das Mehrgenerationenhaus am Dienstag, 2. März, von 10 bis 11.30 Uhr in das MGH-

Tagescafé in der Friesener Straße 57 zum Thema „Aus Zwei werden Drei“ ein.

Viele Fragen

Der Übergang von der Zweisamkeit zur „Dreisamkeit“ stellt Paare vor große Herausforderungen. Auf der einen Seite möchten sie „gute“ Eltern, auf der anderen Seite aber manchmal einfach nur Frau beziehungsweise Mann sein. Dies ist nicht immer leicht umzuset-

zen. Nach einem kurzen Vortrag von Diplom-Sozialpädagogin und Familientherapeutin Michaela Wittmann wird Raum sein, Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu entwickeln und folgenden Fragen nachzugehen: Welche Veränderungen kommen auf Paare nach der Geburt eines Kindes zu? Wie können Paare Eltern werden und ein Paar bleiben?

Eine Anmeldung ist erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich. Bei ausführli-

chen Beratungsbedarf können weitere Termine in der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen vereinbart werden. Für eine Kinderbetreuung ist mit Anmeldung im benachbarten Mütterzentrum MUKI Treff in der Friesener Straße 51 durch qualifizierte Betreuerinnen gesorgt.

Weitere Informationen gibt es bei Sabine Scherbel unter der Telefonnummer 09261/60 72 15 oder per E-Mail an scherbel@kvkronach.brk.de. hs

Schnäppchen in bester Qualität

Mitwitz – Hochwertige Kleidung zu Schnäppchenpreisen erstehen und gleichzeitig die Schule unterstützen können die Besucher beim Marken-Frühjahrs-/Sommer-Basar der Montessori-Schule Mitwitz. In der Schule werden am Freitag, 5. März, von 16 bis 18 Uhr neben gut erhaltenen Markenwaren viele weitere nützliche Dinge bester Qualität rund ums Kind angeboten. Der Erlös kommt der Montessori-Schule zugute. In Kommission verkauft werden modische, gut erhaltene Marken-Kindermoden, Umstandsmoden, neuwertige Schuhe, Kinderwagen, Kindermöbel, Auto- und Fahrradsitze, Hochstühle, Buggys, Babyausstattung, Kinderfahrzeuge, Bücher, Spielsachen aller Art (keine Plüschtiere), Kindersportartikel, Kommunikationler/anzüge und vieles mehr. Die Ware sollte in einem stabilen Karton oder Korb gebracht werden, der den Verantwortlichen für die Dauer des Basars überlassen werden kann. Die Annahme ist begrenzt auf 40 Teile pro Person. Vom Verkaufspreis fließen 20 Prozent der Schule zu. Listen können ab sofort montags bis freitags von 8 bis 13.30 Uhr, im Sekretariat der Montessori-Schule abgeholt werden. Die Warenannahme ist am Freitag, 5. März, von 8 bis 14 Uhr. Die Auszahlung des Geldes und die Abholung nicht verkaufter Artikel erfolgt am Montag, 8. März, von 8 bis 14 Uhr. Während der Verkaufszeit bietet die Schule Kaffee sowie selbst gebackenen Kuchen und frische Waffeln an. Weitere Informationen unter Telefon 09261/53 04 85.

Krebs und Folgen für Beziehungen

Bayreuth – Der Psychoonkologische Dienst der Bayerischen Krebsgesellschaft im Klinikum Bayreuth trifft sich zum nächsten Termin der psychoonkologischen Seminarreihe „Den Krebs bewältigen“ für Krebsbetroffene und Angehörige am Dienstag, 2. März, von 17 bis 18.30 Uhr im Klinikum Bayreuth, Speisesaal der Station 26, Ebene 2. Der Eintritt ist frei. „Krebs als ungebeter Gast in meinen Beziehungen“ ist das Thema dieses Treffens, die Leitung obliegt Diplom-Psychologin Kerstin Michel. hs

Nahwärme für den Ortsteil Nagel

Küps – Am Mittwoch, 3. März, um 16 Uhr findet im Küpsener Rathaus eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. Die Tagesordnung sieht vor: Informationen des Bürgermeisters; Nägler Bioenergie (Nahwärmeversorgung im Gemeindeteil Nagel, Vertrag zur Verlegung von Nahwärmeleitungen in öffentlichen Straßen des Marktes Küps). hs

ANZEIGE

Tag der offenen Tür an der Privaten Wirtschaftsschule Lichtenfels

Für interessierte Eltern, deren Kinder einen mittleren Schulabschluss anstreben, veranstaltet die Private Wirtschaftsschule in ihrem Schulgebäude an der Mainau 3 am Samstag, 27. Februar 2010, von 9.00 bis 16.00 Uhr einen Tag der offenen Tür. Die Private Wirtschaftsschule bietet als staatlich anerkannte Berufsschule Schülern entsprechend der jeweiligen Altersstufe verschiedene Wege für eine berufliche Zukunft an. Sie baut als weiterführende Berufsschule in ihrer vierjährigen Form auf die 6. und in der dreijährigen Form auf die 7./8. Klasse Hauptschule auf. Auf dem Weg über die zweijährige Form können Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss in nur zwei Jahren den Wirtschaftsschul-

abschluss der Mittleren Reife erreichen. Nach dem Bay EUG beinhaltet der Wirtschaftsschulabschluss ein gehobenes Maß an Allgemeinwissen, das umfangreiche „Grundlagenwissen“ für alle Ausbildungsberufe im weiten Berufsfeld „Wirtschaft - Verwaltung - Rechtspflege“, ein solides Maß an kaufmännischen Grundfertigkeiten und die Mittlere Reife, die heute allgemein als Ausgangsbasis für höher qualifizierte Berufe angesehen wird. Der berufsorientierte Fächerkanon im Unterrichtsprogramm und sechs zentrale Abschlussprüfungen des Kultusministeriums in Bayern, nämlich in Deutsch, Englisch, Textverarbeitung, Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen und Be-

triebswirtschaftslehre, verbrieften Erfolg versprechende Einsatzmöglichkeiten in der Wirtschaft und eine solide Basis für die Weiterentwicklung der beruflichen Karriere. Die Eltern erhalten am 27. Februar vor Ort ausgiebige Informationen über Studentenfakten, zusätzliche Lernangebote und Ziele der Wirtschaftsschule sowie über formale Übertrittsbedingungen und Anmeldefristen. Anmeldungen können ab sofort getätigt werden. Ein Übertrittszeugnis ist nicht mehr verpflichtend, da für den Übertritt in die Wirtschaftsschule die Noten des Halbjahreszeugnisses in Deutsch, Mathematik und Englisch ausschlaggebend sind. Falls der Notendurchschnitt in diesen Fächern schlech-

ter als 2,33 ist, muss ein Probeunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik in der ersten Maiwoche durchgeführt werden. Eine Neuerung gibt es für den Übertritt. Ab sofort hat das Kultusministerium den Elternwillen gestärkt. So können bei zweimal Note 4 im Probeunterricht die Eltern entscheiden, ob ihr Kind die Wirtschaftsschule besuchen soll. Durch die zukünftige Mittelschule mit ihren berufsorientierenden Zweigen Technik, Wirtschaft, Soziales werden die Schüler bereits in der Hauptschule auf die höheren Anforderungen in der Wirtschaftsschule vorbereitet. Die Ausstellung der Lehrpläne und Abschlussprüfungen vermittelt einen ersten Überblick über Anforderungsniveau und Umfang der kaufmännischen Ausbildung. Schüler stellen Übungsfirmen vor, laden zum Kaffee und betreiben ein Bistro für die Besucher. Auch die Theatergruppe „PWS Comedians“ stellt sich mit ausgewählten Stücken vor. Die Mitglieder des Wahlfachs CAD demonstrieren die Umsetzung der computergefertigten Pläne in fertige Produkte. Ein besonderes Augenmerk dürften die EDV-Säle finden, die mit modernen Beamern, augenfreundlichen Flachbildschirmen und modernster Software ausgestattet sind. Die jährlich stattfindende Sprachreise nach England wird thematisiert. Im offenen Tagesheim bzw. der offenen Ganztagschule werden spezielle Angebote und Lerntechniken präsentiert, die über den normalen Unterricht hinaus Schüler an der PWS

fördern wollen und ihren Erfolg absichern helfen. Dabei werden die Förderkurse vorgestellt, die für die Schüler unentgeltlich angeboten werden. Informationen über Möglichkeiten sportlicher Betätigungen sowie über Pausenverpflegung und warmen Mittagstisch an der Schule runden das Programm ab. Dabei steht der Gesundheitsaspekt im Vordergrund, was durch das kostenlose Obstangebot für die Schüler verdeutlicht wird. Wer an diesem Tag verhindert sein sollte, kann jederzeit telefonisch, per Fax oder E-Mail Unterlagen anfordern. Tel. 09571/2052; Fax: 09571/2070 E-Mail: info@pws-lichtenfels.de www.pws-lichtenfels.de

Beginnen Sie mit uns ein neues Schuljahr!

Tag der offenen Tür: Samstag, 27. Februar 2010, von 9.00 bis 16.00 Uhr

- Übertritt aus der 6. bis 9. Klasse aller Schularten in die zwei-, drei- oder vierjährige Wirtschaftsschule
- Abschluss „Mittlere Reife“ und Berechtigung zum Besuch weiterführender Schulen (z. B. FOS/BOS)
- Ideale Voraussetzungen für das Berufsleben im kaufmännischen Bereich (Lehrzeitverkürzung möglich)
- Lernen in entspannter Atmosphäre bei einem niedrigen Schulgeld von nur 94,- Euro monatlich
- Auf Wunsch mit offener Ganztagschule, Förderkursen und Hausaufgabenbetreuung

Keine Zeit am Info-Abend? Rufen Sie an oder vereinbaren Sie einen persönlichen Besuchstermin!

Durch gründliche Ausbildung zur sicheren und krisenfesten Existenz: www.pws-lichtenfels.de



PRIVATE WIRTSCHAFTSSCHULE LICHTENFELS
Staatlich anerkannte Berufsschule

Mainau 3 • 96215 Lichtenfels
Tel. 09571/2052 • info@pws-lichtenfels.de